

Wie im ersten Buch über Marlies und ihre beste Freundin Bärbel („Mit Winnie in Kattendonk“) wird man einige der beschriebenen Schauplätze auf realen Landkarten vergeblich suchen, denn sie existieren ausschließlich auf der imaginären Vergangenheitskarte in meinem Kopf. Mit etwas Glück kann man sie aber trotzdem finden, am besten bei Dämmerung an besonders nebligen Herbsttagen. Kattendonk liegt unmittelbar an der alten Landstraße zwischen Grefrath und Hinsbeck, wo es niederrheinischer gar nicht sein kann, und beginnt gut tausend Schritte hinter dem ehemaligen Grefrather Krankenhaus. Grotekerk befindet sich einige Kilometer weiter auf der linken Seite derselben baumbestandenen Landstraße, kurz vor der Kurve mit den Bauernhöfen und der weißen Windmühle. Die Klosterschule Niersbeck mit dem malerischen Park, den mächtigen Bäumen und dem Schwanenweiher verbirgt sich gut versteckt in einer Zeitfalte hinter dem Fluss, der Grefrath von Oedt und Mülhausen trennt, und hat möglicherweise einige Gemeinsamkeiten mit dem 1888 gegründeten größten Gymnasium im Kreis Viersen, das sich dort heute rein zufällig befindet. Am Ende des Buches gibt es ein kleines Glossar mit Übersetzungen aus meiner ersten Fremdsprache, dem inzwischen fast ausgestorbenen Kattendonker Platt. Die meisten Protagonisten im Buch sind Mischwesen aus realen und fiktiven Personen und haben erfundene Namen. Winnie, Marlies, Nana, fast alle Tiere und meine Rechenschwäche gab es wirklich.

